

TW AUDiO ELLA6 Lautsprecher-Presets

Dieses Dokument informiert Sie über die neuen TW AUDiO Lautsprecherpresets für den ELLA6 und ELLA L18 Lautsprecher auf den Plattformen Powersoft X-/Canali-/T-Series und Lab Gruppen PLM /PLM+.

Dank der passiven Frequenzweiche des ELLA L18, können ELLA L18 und ELLA6 an demselben Verstärkerkanal angeschlossen werden und dasselbe ELLA6-Preset verwenden.

Release Notes

Die Presets sind für eine Anordnung von sechs Modulen ELLA6 pro Seite optimiert. Je nach verwendeter Verstärkerplattform enthalten die Presets vorkonfigurierte Filter, entweder Overlay-Filter (LAB Gruppen Lake Controller) oder Manufacturer-EQs (Powersoft ArmoniaPlus).

TW AUDiO bietet Full- und Cut-Presets, die für eine Verwendung als Stand-Alone, Fullrange-System oder als Top-Sub-Konfiguration auf die Top-Elemente angewendet werden sollten.

Je nach Länge und Winkelung des Arrays sollte ein entsprechender Kompensationsfilter eingesetzt werden. Er korrigiert die natürliche Anhebung im Low-Mid-Bereich, die bei zunehmender Arraylänge entsteht. Zu diesem Zweck wurden C3- und C6-Presets entwickelt, die eine Standardbasis für weitere Array-Optimierungen bilden. Die Zahlen geben einen Anhaltspunkt für die Anzahl der Tieftonlautsprecher im Array. Eine höhere Zahl impliziert ein längeres Array. Darüber hinaus kann ein Single-Element-EQ für Fill-Anwendungen aktiviert werden.

Werden mehrere Verstärkerkanäle zur Ansteuerung eines Arrays mit mehreren Zonen verwendet, ist darauf zu achten, dass für alle Elemente das gleiche Preset eingestellt wird!

In langen Array-Konfigurationen mit mehreren Zonen bestimmt die Gesamtlänge des Arrays, welcher Kompensationsfilter verwendet werden soll. Mischen Sie keine Presets innerhalb eines Arrays!

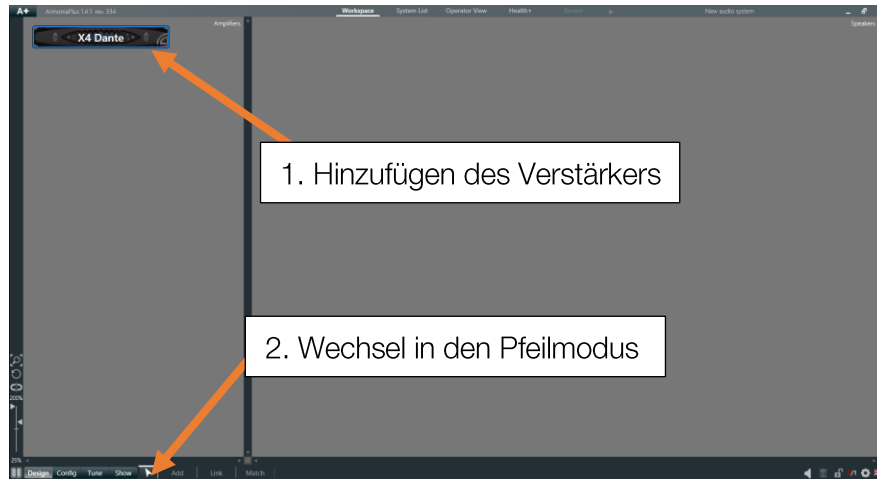
Um den gewünschten und sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte das ELLA6-Lautsprechersystem nur mit empfohlenen Verstärkern betrieben werden. Der Betrieb des ELLA6 Lautsprechers ist ausschließlich mit einem DSP-Controller möglich. Hierfür werden ausschließlich die von TW AUDiO entwickelten Presets empfohlen. Optimal hierfür sind die TW AUDiO Systemracks. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website <https://www.twaudio.de/en/products/amplifiers-software/>

Verwendung in ArmoniaPlus

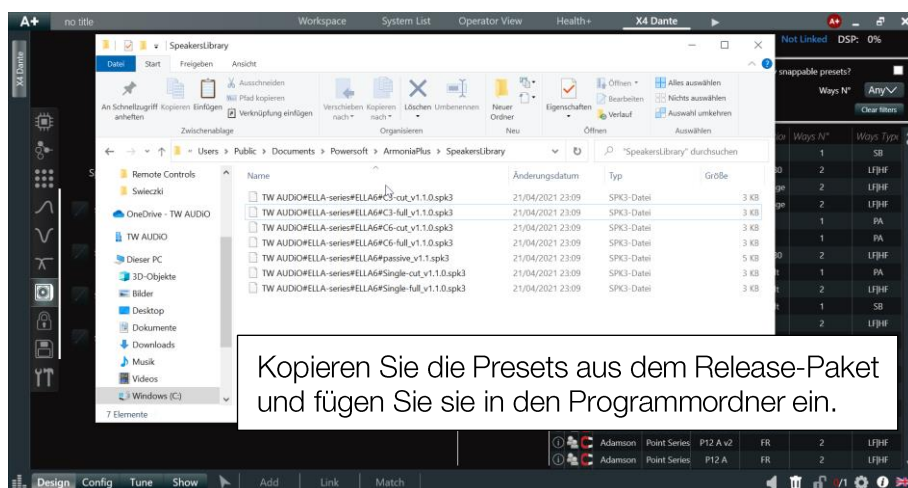
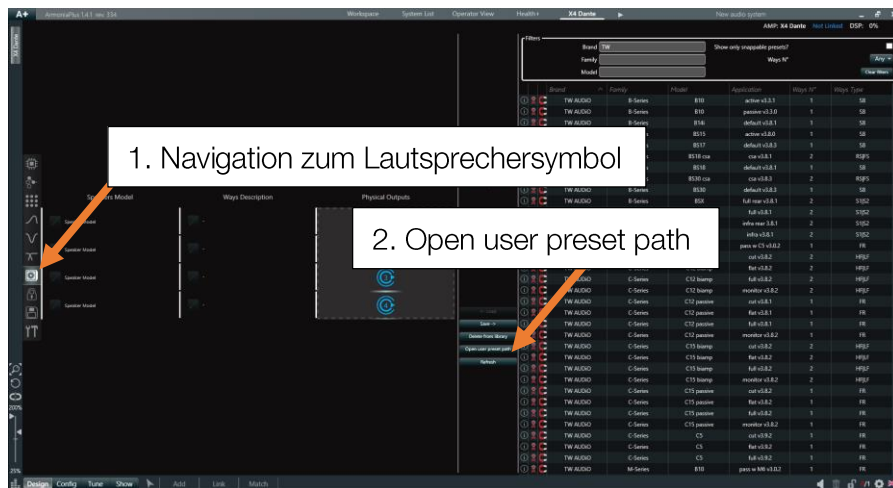
Um die Presets intern über das Verstärker-Display oder die Web-App zu laden, verwenden Sie bitte die Presets mit vorkonfigurierten Filter-Einstellungen. Sie sind akustisch identisch mit den Presets mit Manufacturer-EQs!

Hinzufügen der Presets zu Ihrem lokalen Benutzerordner

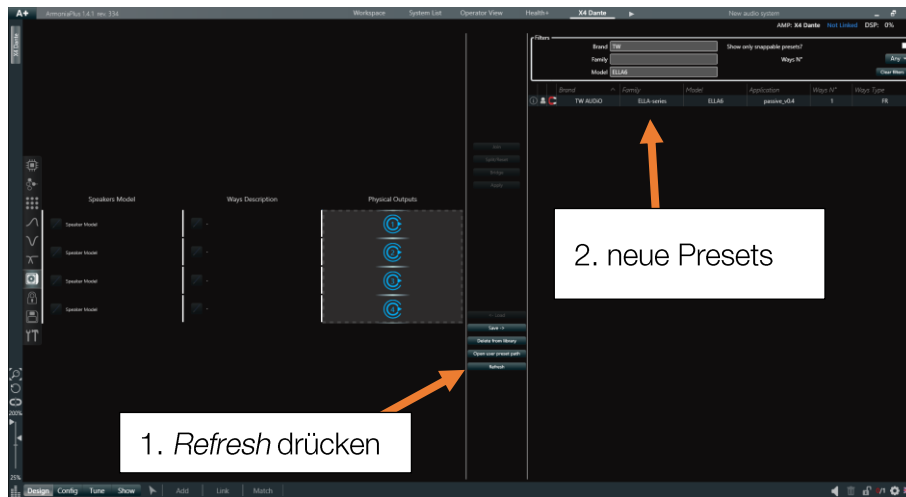
Um die neuen Presets in Ihren lokalen ArmoniaPlus-Benutzerordner einzufügen, öffnen Sie die ArmoniaPlus-Software, fügen Sie einen Verstärker der X-/Canali- oder T-Serie hinzu und öffnen Sie ihn durch Doppelklick auf das Gerät im Pfeilmodus.



Navigieren Sie zum Lautsprechersymbol auf der linken Seite und klicken Sie auf *Open user preset path* in der Mitte des Programmfensters. Es öffnet sich ein Explorer-Fenster, in welches Sie die neuen Presets einfügen können.



Sobald die Presets kopiert sind, drücken Sie auf die Schaltfläche *Refresh* in der Mitte des ArmoniaPlus-Programmfensters. Wenn der Vorgang erfolgreich war, können Sie die Presets in der Liste auf der rechten Seite finden.



Umschalten zwischen Presets mit Manufacturer-EQs

In ArmoniaPlus können die neuen Manufacturer-EQs verwendet werden, um zwischen den verschiedenen Presets des Lautsprechersystems zu wechseln.



Verwendung im Lake Controller

Hinzufügen der neuen Presets in den lokalen Ordner des Lake Controllers

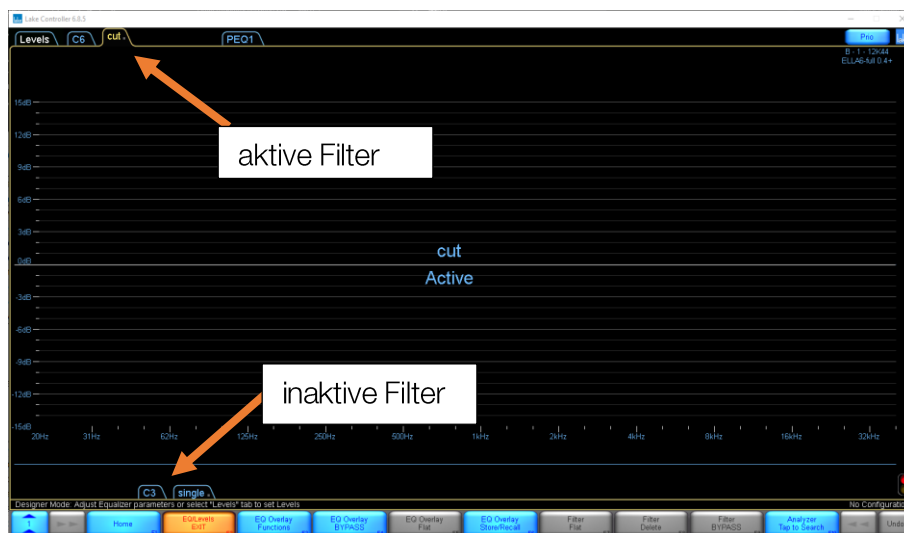
Kopieren Sie die neuen Presets in

C:\Users\%USER%\Documents\Lake\LakeController_%version%\Modules and EQ Overlays

Wechsel zwischen verschiedenen Preset-Voreinstellungen mit Overlay-EQs

Presets mit der Bezeichnung *Full* sind für die Anwendung der Top-Elemente im Fullrange-Modus gedacht. Für die Verwendung mit Subwoofern laden Sie das entsprechende Preset mit der Bezeichnung *Cut*.

Jedes Lautsprechermodul enthält ein Cut-Overlay mit vorkonfigurierten Filtern. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Cut-Overlay für die Verwendung mit oder ohne Subwoofer.



Um das Coupling mit steigender Arraylänge zu kompensieren, aktivieren Sie den entsprechenden Overlay-Filter (C3 oder C6).

Stellen Sie sicher, dass nur ein Kompensations-Filter aktiviert ist!

